

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Das Verlangen der Elenden hörest du, Herr

Cantata a Fagotto, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1744 (4. Oktober 1744)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 452-38

GWV 1160/44

RISM ID no. 450006835

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Das Verlangen der Elenden hörest Du ³ Herr ihr Herz ist gewiß daß Dein Ohr drauf ⁴ mercket.	Das Verlangen der Elenden hörest Du ⁵ , Herr; ihr Herz ist gewiss, dass Dein Ohr drauf merket.
2	4	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Bei Jesu ist nicht Noth zu reden Er sieht des Herzens Denken ein wann wir in Nöthen in stillen Seufzern schreyn so kennt Er unser Elend schon. Und ist bei uns nur das Vertrauen rein so wird Sein Trost uns bald beleben. Ja liegt uns was wir mißgethan in Reu u. Buße ängstlich an so spricht Er sey getrost mein Sohn geh hin die Sünden sind vergeben.	Bei Jesu ist nicht Not zu reden, Er sieht des Herzens Denken ein. Wann ⁶ wir in Nöten in stillen Seufzern schrei'n, so kennt Er unser Elend schon. Und ist bei uns nur das Vertrauen rein, so wird Sein Trost uns bald beleben. Ja, liegt uns, was wir missgetan, in Reu' und Buße ängstlich an, so spricht Er: „Sei getrost, mein Sohn! Geh' hin, die Sünden sind vergeben.“
3	5	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; C, T; Bc</i>)	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; C, T; Bc</i>)
		Jesus kennt die Angst der Herzen ängsten dich die Sünden Schmerzen seufze Jesus rettet gern.	Jesus kennt die Angst der Herzen. Ängsten dich die Sündenschmerzen, seufze! Jesus rettet gern.
		Dencke nur weñ dich deine Sünde quält ach ich arme Creatur ach wie groß sind meine Sünden ach! wo soll ich Rettung finden glaubs ⁷ du wirst bald loß gezehlt.	Denke nur, wenn dich deine Sünde quält: Ach, ich arme Kreatur! Ach, wie groß sind meine Sünden! Ach, wo soll ich Rettung finden? Glaub's! Du wirst bald losgezählt ⁸ .
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate; im Folgenden nur „Seite“ oder „S.“.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² *LB 1912*, Psalm 10, 17:

Ps 10, 17 Das Verlangen der Elenden hörst du, HERR; ihr Herz ist gewiß, daß dein Ohr darauf merket.

³ **Du**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁴ C-Stimme, T. 16 [+17+19], Schreibfehler: **darauf** statt **drauf**; in T. 20: **drauf**.

Partitur, T. 16 ff, sowie Originaltext: **drauf**.

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ „wann“ (alt): „wenn“.

Originaltext (s. Anhang): **Wenn**.

⁷ C-Stimme, T. 112, Schreibfehler: **glaubts** statt **glaubs**.

⁸ „losgezählt“ von „jemanden loszählen“ (alt): „jemanden von einer bestimmten Gerichtsbarkeit befreien“, „jemanden von etwas lösen“ (vgl. *WB DRW*; Stichwort *loszählen*).

4	8	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Wie freundlich bist Du nicht	Wie freundlich bist Du nicht,
		o Jesu gegen arme Sünder	o Jesu, gegen arme Sünder.
		Du nennst sie Deine Kinder	Du nennst sie Deine Kinder,
		sobald nur Angst und Reu	sobald nur Angst und Reu'
		ihr Herz zerknirscht u. bricht.	ihr Herz zerknirscht und bricht.
		Ja fallen sie Dir auch zu Fuß	Ja, fallen sie Dir auch zu Fuß,
		so sprichstu ⁹ sie von Sünden frei	so sprichst Du sie von Sünden frei.
		Dein Zuspruch heilet ¹⁰ die Gebrechen	Dein Zuspruch heilt auch ¹¹ die Gebrechen,
		die ihren Leib die ihre Seele schwächen.	die ihren Leib die ihre Seele schwächen.
		Sagt ob man solchen Herrn nicht freundlich nennen muß ?	Sagt, ob man solchen Herrn nicht freundlich nennen muss?
5	9	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Trutz ihr Feinde	Trutz ¹² , ihr Feinde!
		Sünder werden Gottes Freunde	Sünder werden Gottes Freunde,
		wenn sie ihren Greul bereun.	wenn sie ihren Gräu'l ¹³ bereu'n.
		Wollt ihr solchen Trost verspotten	Wollt ihr solchen Trost verspotten?
		trutz sey euch ihr arge Rotten	Trutz! sei euch, ihr arge Rotten ¹⁴ .
		Jesus sagt's sprecht ihr gleich nein.	Jesus sagt's, sprecht ihr gleich: ‚Nein!‘ ¹⁵
		Da Capo	da capo
6	12	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Ich freue mich Herr solcher Gnade	Ich freue mich, Herr! solcher Gnade.
		ach sieh mein Herz liegt auch vor Dir	Ach, sieh', mein Herz liegt auch vor Dir.
		es seufzt mein Sünden Schade	Es seufzt: Mein Sünden-Schade
		ist groß ach sprich doch auch zu mir	ist groß! Ach, sprich' doch auch zu mir:
		Geh hin die Sünden sind vergeben.	„Geh' hin, die Sünden sind vergeben.“
		ja ja ich weiß ich werde leben.	Ja, ja, ich weiß, ich werde leben!
7	12	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ¹⁶ (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C, A, T, B; Bc</i>)
		Nun weicht ihr Übeltäter	Nun weicht, ihr Übeltäter!
		mir ist geholfen schon,	Mir ist geholfen schon.
		Der Herr ist mein Erretter	Der Herr ist mein Erretter,
		Er nimmt mein Flehen an,	Er nimmt mein Flehen an.
		Er hört meins Weinens Stimme	Er hört mein's Weinens Stimme,
		es müssen falln geschwind	es müssen fall'n geschwind
		all Sein u. meine Feinde	all' Sein' und meine Feinde,
		und kommen plötzlich um.	und kommen plötzlich um.
—	14	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

⁹ Partitur, T. 8, verkürzende Schreibweise: sprichstu statt sprichst Du.

B-Stimme, T. 8, und Originaltext (s. Anhang): sprichst du.

¹⁰ B-Stimme, T. 10, Textkorrektur: Das Wort heilet wurde in heilt auch verbessert.

Originaltext (s. Anhang): heilt auch.

¹¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textkorrektur heilet → heilt auch.

¹² „trutz“, „trutz dem“ (alt): „wehe“, „wehe dem“ (*WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1; Stichwort trutz, trotz*).

¹³ „Gräu'l“: „Gräuel“ (in alter Rechtschreibung „Greu'l“ bzw. „Greuel“).

¹⁴ „ihr arge Rotten“ (alt): „ihr argen Rotten“.

¹⁵ • „gleich“ (alt): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“, „wenn auch“.

• „Jesus sagt's, sprecht ihr gleich: ‚Nein!‘“: „Jesus sagt es, obwohl ihr [ein] ‚Nein!‘ sprecht“.

¹⁶ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Ach Herr, mich armen Sünder“ (1597) von **Cyriacus Schneegaß** (auch: Cyriacus Snegasius; * 5.10.1546 in Bußleben/Thüringen; † 23.10.1597 in Friedrichroda/Thüringen). Zuerst im *GB Geistliche Lieder und Psalmen Schneegaß 1597*, Nr. XXXVII. Der Erste Bußpsalm.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Seite 15¹⁷):
Das Verlangen der Elenden | hörest Du p. | a | Fagotto | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (S. 15):
 - Dn. 19. p. Tr. | 1744. | ad | 1739.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738–1739* für das Kirchenjahr 1739. Das Textbuch ist verschollen.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1744: M. Jul. 1744. (Angabe Graupners, S. 3, rechts oben)
 - *Noack, S. 63*, Druckfehler: Lies VII (Juli [1744]) statt VIII (=August [1744]).
- RISM:
 - Titel und Datum:
Das Verlangen der Elenden | hörest du Herr | a | Fagotto | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 19. p. Tr. | 1744. | ad | 1739.
 - RISM ID no.: 450006835.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006835>.
- Es gibt drei Kantaten mit ähnlichem Titel:
 - Mus ms 426–14 (GWV 1135/18) *Das Verlangen der Elenden hörestu, Herr* (V_{1,2}, Va; C_{1,2}, A, B; BC; Kantate zum 5. Sonntag nach Ostern [Rogate; 22.5.1718]).
 - Mus ms 440–24 (GWV 1153/32) *Das Verlangen der Elenden hörestu Herr* (V_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC; Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis [31.8.1732]).
 - **Mus ms 452–38** (GWV 1160/44) *Das Verlangen der Elenden hörest Du* (Fag, V_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC; Kantate zum 19. Sonntag nach Trinitatis [4.10.1744]); **die vorliegende Kantate**.
- Lesungen im Gottesdienst zum 19. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 88–89*):
Epistel: Brief des Paulus an die Epheser 4, 22–28;
Evangelium: Matthäusevangelium 9, 1–8.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/02.01.2021.

¹⁷ Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

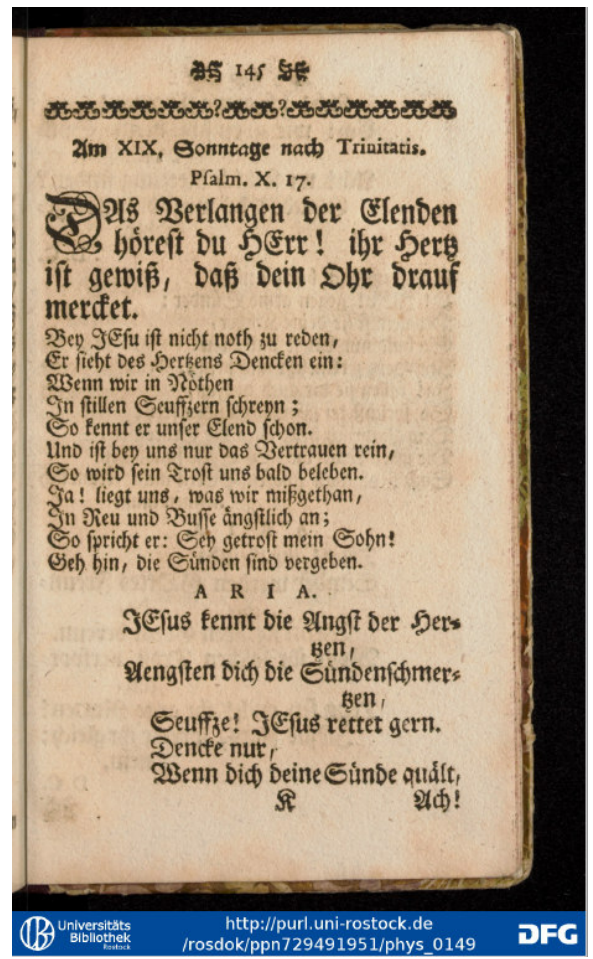
Anhang

Originaltext von Lichtenberg¹⁸



Lichtenberg 1738-1739

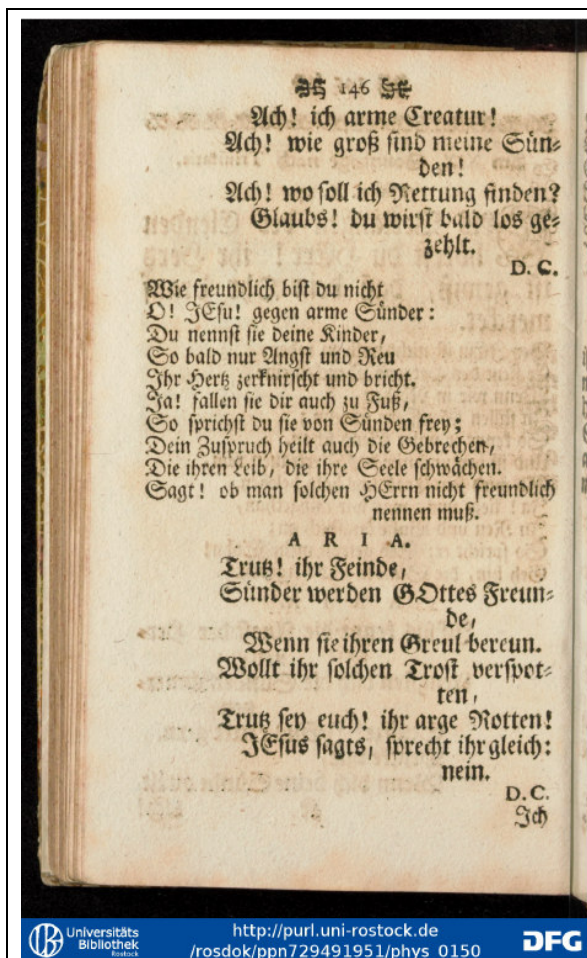
Titelseite



Lichtenberg 1738-1739

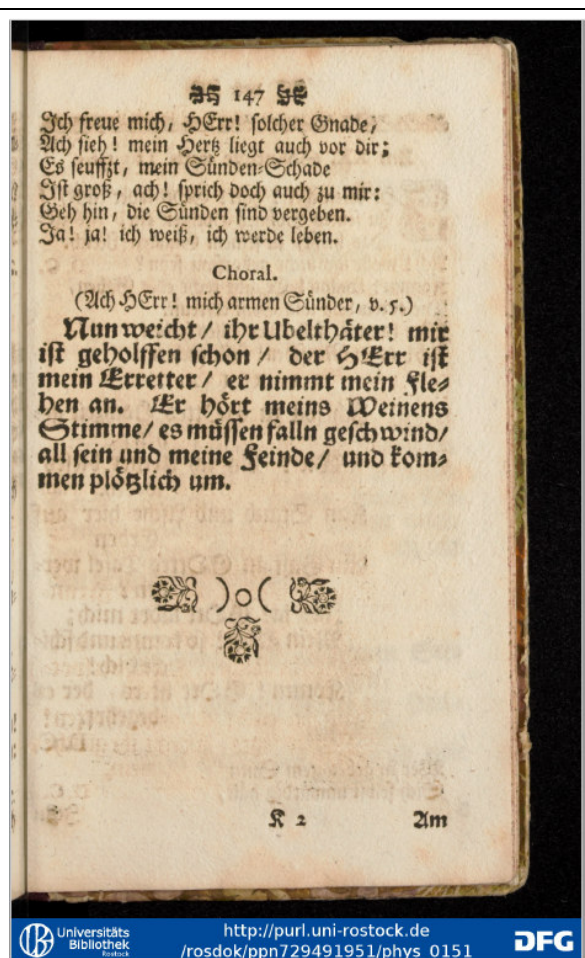
Seite 145

¹⁸ Lichtenberg 1738-1739, S. 145-147.



Lichtenberg 1738-1739

Seite 146



Lichtenberg 1738-1739

Seite 147

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ¹⁹
			Am XIX. Sonntage nach Trinitatis.
1	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)		Pfalms. X. 17.
	Das Verlangen der Elenden hörest Du Herr ihr Herß ist gewiß daß Dein Ohr drauf mercket.		Das Verlangen der Elenden hörest du Herr ! ihr Herß ist gewiß, daß dein Ohr drauf mercket.
2	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)		
	Bey Jesu ist nicht Noth zu reden Er sieht des Herßens Denken ein		Bey Jesu ist nicht noth zu reden, Er sieht des Herßens Denken ein :
	wann wir in Nöthen	↔	Wenn wir in Nöthen
	in stillen Seuffzern schreyñ		In stillen Seuffzern schreyñ ;
	so kennt Er unser Elend schon.		So kennt er unser Elend schon.
	Und ist bey uns nur das Vertrauen rein		Und ist bey uns nur das Vertrauen rein,
	so wird Sein Trost uns bald beleben.		So wird sein Trost uns bald beleben.
	Ja liegt uns was wir mißgethan		Ja ! liegt uns, was wir mißgethan,
	in Reu u. Busse ängstlich an		In Reu und Busse ängstlich an ;
	so spricht Er sey getrost mein Sohn		So spricht er : Sey getrost mein Sohn!
	geh hin die Sünden sind vergeben.		Geh hin, die Sünden sind vergeben.
3	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; C, T; Bc</i>)		A R I A.
	Jesus kennt die Angst der Herßen		JEsus kennt die Angst der Herßen,
	ängsten dich die Sünden Schmerßen		ängsten dich die Sündenschmerßen,
	seuffze Jesus rettet gern.		Seuffze ! JEsus rettet gern.
	Dencke nur		Dencke nur,
	wenn dich deine Sünde quält		Wenn dich deine Sünde quält,
	ach ich arme Creatur		Ach ! ich arme Creatur !
	ach wie groß sind meine Sünden		Ach ! wie groß sind meine Sünden !
	ach ! wo soll ich Rettung finden		Ach ! wo soll ich Rettung finden ?
	glaubs du wirst bald loß gezehlt.		Glaubs ! du wirst bald los gezehlt.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)		
	Wie freundlich bist Du nicht		Wie freundlich bist du nicht
	o Jesu gegen arme Sünder		O ! JEsu ! gegen arme Sünder :
	Du nennst sie Deine Kinder		Du nennst sie deine Kinder,
	sobald nur Angst und Reu		Sobald nur Angst und Reu
	ihr Herß zerknirscht u. bricht.		Ihr Herß zerknirscht und bricht.
	Ja fallen sie Dir auch zu Fuß		Ja! fallen sie dir auch zu Fuß,
	so sprichstu sie von Sünden frey		So sprichst du sie von Sünden frey ;
	Dein Zuspruch heil et die Gebrechen	↔	Dein Zuspruch heilt auch die Gebrechen,
	die ihren Leib die ihre Seele schwächen.		Die ihren Leib, die ihre Seele schwächen.
	Sagt ob man solchen Herrn nicht freundlich nennen muß ?		Sagt ! ob man solchen Herrn nicht freundlich nennen muß.

¹⁹ Lichtenberg 1738–1739, S. 145–147.


5	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)	A R I A.
	Truß ihr Feinde	Truß! ihr Feinde,
	Sünder werden Gottes Freunde	Sünder werden Gottes Freunde,
	wenn sie ihren Greul bereum. ☺	Wenn sie ihren Greul bereum.
	Wollt ihr solchen Trost verspotten	Wollt ihr solchen Trost verspotten,
	truß sey euch ihr arge Notten	Truß sey euch! ihr arge Notten!
	Jesus sagts spricht ihr gleich nein.	JEsus sagts, spricht ihr gleich : nein.
	Da Capo	D. C.
6	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	
	Ich freue mich Herr solcher Gnade	Ich freue mich, hErr! solcher Gnade,
	ach sieh mein Herß liegt auch vor Dir	Ach sieh ! mein Herß liegt auch vor dir ;
	es seuffzt mein Sünden Schade	Es seuffzt, mein Sünden-Schade
	ist groß ach sprich doch auch zu mir	Ist groß, ach ! sprich doch auch zu mir :
	Geh hin die Sünden sind vergeben.	Geh hin, die Sünden sind vergeben.
	ja ja ich weiß ich werde leben.	Ja ! ja ! ich weiß, ich werde leben.
7	Choraltrophe (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C, A, T, B; Bc</i>)	Choral. (Ach hErr ! mich armen Sünder, v. 5.)
	Nun weicht ihr Übelthäter	Nun weicht/ ihr Übelthäter !
	mir ist geholfen schon,	mir ist geholfen schon/
	Der Herr ist mein Erretter	der hErr ist mein Erretter/
	Er nimt mein Flehen an,	er nimmt mein Flehen an.
	Er hört meins Weinens Stimme	Er hört meins Weinens Stimme/
	es müssen falln geschwind	es müssen falln geschwind/
	all Sein u. meine Feinde	all sein und meine Feinde/
	und komen plötzlich um.	und kommen plötzlich um.
—	Soli Deo Gloria.	—

Die Unterschiede zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg sind vernachlässigbar.

Quellen

<i>Duden-Online</i>	Duden online in http://www.duden.de/
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Geistliche Lieder und Psalmen Schneegaß 1597</i>	Schneegaß, Cyriacus (* 5.10.1546 in Buflieben; † 23.10.1597 in Friedrichroda): Geistliche Lieder vnd Psalmen [Buchschnuck] Für Einfeltige frome Her- ten zu-gerichtet. Durch M. Cyriacum Schneegaß. [Buchschnuck] Pfal. <i>XCII</i> . HER du mich frölich singen lest/ Von deinen Wercken/ ohn ende/ Ich ehüm vnd preiß auffß aller best/ Die geschaffte deiner Gende. [Linie] 1597. Kolophon: [Verlagslogo: Männer vor einem im Bau begriffenen Haus] Gedruet zu Erf- furd/ durch Georgium Bawman/ den eltern/ auff dem Wisch- markt. [Linie] Anno M.D.LXXXXVII. Standort: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (StaBi) Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Germany Signatur: Eh 3960 Autor: Cyriacus Schneegaß (GND: 130089060) Verlag; Ort: Baumann, Georg d. Ä. (GND: 132030276); Erfurt Drucker; Jahr: Baumann, Georg d. Ä.; 1597 VD16: S 3195 Link: https://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht/?PPN=PPN635569566 .
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1738-1739</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 – 28.11.1739): Titelseite: Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARM- STADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ste Jahr. [Linie] Darmstadt, ge- druckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefstl. Hof- und Cansley-Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	
<p><i>WB DRW</i></p>	<p>DRW – Das Wörterbuch der älteren deutschen Rechtssprache. Deutsches Rechtswörterbuch, Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Karlstr. 4, D-69117 Heidelberg. In https://drw-www.adw.uni-heidelberg.de/drw-cgi/zeige</p>	